

Niederschrift

-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:
**Ausschuss für Wirtschaftsförderung,
Handwerk, Gewerbe und Tourismus**
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
23.06.2010

Sitzungs-Nr.
7

Sitzungsort:
**Rauhaus, Raum 206
Lange Straße 28-32**

Sitzungsdauer:
18:15 bis 19:50 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jessel			x	
Herr Kluth			x	
Frau Tamm	x	1 – 6		
Herr Antonioli				
Herr Schlink	x	1 – 6		
Herr Baalhorn				
Frau Bahr	x	1 – 6		
Frau Kryzak				
Herr Palletschek	x	1 – 6		
Herr Wrankmore				
Frau Lagemann	x	1 – 6		
Herr Wodke				
Frau Hase	x	1 – 6		
Herr Wulff				
Frau Hensen	x	1 – 6		
Frau Welzel				

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Becken

Gäste:

Herr Rainer Otto

Frau Beate Schmülling

Herr Dietmar Speßhardt

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.04.2010
4. Einwohnerfragestunde
5. Problemdiskussion mit Vertretern der Werbegemeinschaft City Partner e.V. und der Ortshandwerkerschaft betreffs der perspektivischen Wirtschaftsförderung mit den Schwerpunkten Handel und Dienstleistungen
6. Anfragen der Ausschussmitglieder

Zu TOP 1

Frau Lagemann, Ausschussvorsitzende, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Besonders heißt sie die Gäste herzlich willkommen.

Zu TOP 2

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3

Die Sitzungsniederschrift vom 28.04.2010 wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

Zu TOP 4

Frau Tamm erkundigt sich, warum bereits am Mittwochabend vor dem Altstadtfest die Straßensperrung angeordnet wird.

Herr Becken nimmt das zur Kenntnis und sagt zu, dieses Problem mit Frau Becker, Abt. Kultur und Sport, auszuwerten.

Herr Otto empfiehlt, die Gewerbetreibenden der Stadt mehr in die Organisation des Altstadtfestes mit einzubeziehen.

Im Jahr 2011 sollte auch der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus in Bezug auf die Organisation des Hagenower Altstadt- und Schützenfestes seine Vorschläge einbringen.

Zu TOP 5

Schwerpunkt ist eine Problemdiskussion mit Vertretern der Werbegemeinschaft City Partner e.V. und der Ortshandwerkerschaft, die Wirtschaftsförderung speziell für KMU-Unternehmen im Territorium zu verbessern.

Dabei werden folgende Schwerpunkte erarbeitet:

- Zuständige Vertreter der Verwaltung sollten noch mehr mit den genannten Firmen ins Gespräch kommen.
- Die notwendige Fortschreibung der Einzelhandelsentwicklungskonzeption kann mit Einbeziehung von externen Fachleuten in Eigenregie (Stadtverwaltung und städtische Unternehmen) erfolgen.
- Fehlende Sortimentsangebote im Handel sind für die Stadt zu gewinnen.
- Einflussnahme auf die Aktualisierung des Verkehrs- und Parkkonzeptes
- Über geplante Bauvorhaben in der Stadt soll der Fachbereich Bau und Stadtentwicklung rechtzeitig und umfangreicher informieren.
- Die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Werbegemeinschaft City Partner e.V. und der Ortshandwerkerschaft erarbeiten gemeinsam Vorschläge für eine konstruktive Stadtentwicklung.

Festlegung: Herr Becken übergibt kurzfristig den Gästen eine Kopie der aktuellen Einzelhandelsentwicklungskonzeption.

Zu TOP 6

1. Die Ausschussmitglieder erkundigen sich nach dem Bauvorhaben – Alte Ziegelei an der Söringstraße.

2. Gefragt wird nach der weiteren Perspektive der Badeanstalt in der Bekow, z.B. wie lange ist die Laufzeit des Pachtvertrages.
3. Herr Otto schlägt vor, zu prüfen, ob im Verbund der Bau einer Schwimmhalle mit einem Freibad gefördert wird (Förderung für Naturbäder).
4. Herr Otto informiert, dass die Ortshandwerkerschaft mit der aktuellen Sauberkeit in der Stadt unzufrieden sei und einige abrisssreife Bauten kein gutes Bild ergeben.
5. Frau Bahr beklagt auch das Herausstellen von Sperrmüll außerhalb der bekannten Abholtermine.
6. Frau Tamm ergänzt, auch der Lindenplatz müsste sich sauberer präsentieren.
7. Herr Speßhardt vertritt die Meinung, der Neujahrsempfang könnte auch an einem anderen Ort, z.B. Mehrzweckhalle „Otto Ibs“, stattfinden und Stadtvertretervorsteher sowie Fraktionsvorsitzende sollten ein begrenztes Kontingent für freiverfügbare Einladungen bekommen.

Ende des Protokolls

gez.: Lagemann
Ausschussvorsitzende/r

gez.: Becken
Protokollant/in